

CURRICULUM DAF

Allgemeine Überlegungen zum schulinternen Curriculum DaF

Das Curriculum DaF der Deutschen Schule Lissabon orientiert sich eng an den im DaF-Rahmenplan für das Auslandsschulwesen formulierten didaktisch-methodischen Prinzipien der Unterrichtsgestaltung sowie dem Kommunikations- und Sprachbegriff, der diesen zugrunde liegt. Demzufolge sollen die SuS im Deutschunterricht darauf vorbereitet werden in diversen Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen zu handeln. Das kommunikative Handeln soll auch im Unterricht an konkrete Situationen, Inhalte und Themen gebunden sein. Im Deutschunterricht erwerben die Lerner demzufolge die entsprechenden sprachlichen Mittel sowie das nötige interkulturelle Wissen, um sprachlich angemessen handeln zu können, über Themen, Erfahrungsfelder und den Umgang mit authentischen Texten und Medien. Die im Unterricht behandelten Themen- und Erfahrungsfelder sollen eng mit der Erfahrungswelt der Schüler zusammenhängen. Grammatik wird deduktiv erschlossen und ist nicht Selbstzweck, sondern wird als Werkzeug für gelungene Kommunikation gesehen. Im Unterricht soll also nicht nur die Wissensvermittlung- und anschließende Abprüfung im Mittelpunkt stehen, es soll vielmehr auf die zentralen Fragen eingegangen werden, wofür bestimmte Inhalte vermittelt werden und was sie mit der Lebenswirklichkeit der SuS zu tun haben bzw. wozu sie das Gelernte befähigt. Der Aufbau von Wissen soll also in systematischer Weise mit der Möglichkeit verknüpft werden, dieses Wissen selbsttätig anzuwenden und sich des Gelernten bewusst zu werden.

Kompetenzerwartungen erster Bildungsabschnitt: Referenzniveau A1

Am Ende des Vorkurses verfügen die SuS über einen hinreichenden Wortschatz, um sich in einfachen kommunikativen Situationen ausdrücken zu können. Sie können sich am Unterrichtsgespräch beteiligen und verstehen die Anweisungen der Lehrkraft, wenn diese langsam und deutlich gesprochen werden.

Am Ende von Jahrgangsstufe 5 verfügen die SuS über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich im Unterrichtsgespräch (auch in den DFU-Fächern Musik, Mathematik, Kunst und Sport) sowie in ausgesuchten Situationen der Alltagskommunikation und zu vertrauten Themen verständigen zu können.

Kommunikative Teilkompetenzen	
Hörverstehen/Hörsehverstehen	Die Schüler können am Ende des Vorkurs' einzelne Wörter und ganz einfach strukturierte Sätze verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie und konkrete Dinge ihres alltäglichen Umfelds beziehen – vorausgesetzt, es wird deutlich gesprochen und die audiovisuellen Darstellungen sind eindeutig.
An Gesprächen teilnehmen	Die Schüler können nach Vorbereitung mit sehr einfachen Sätzen und kurzen Wendungen an Gesprächen über vertraute Personen, vertraute Sachverhalte und konkrete Situationen ihres unmittelbaren Umfelds teilnehmen und sehr einfach strukturierte Fragen oder Rückfragen zum Sachverhalt stellen.
Zusammenhängend sprechen	Die Schüler können mit sehr einfachen eingeübten Wendungen und Sätzen Dinge, Personen und Ereignisse ihres unmittelbaren Umfelds beschreiben, wobei Sätze und Wendungen vorwiegend ohne weitere Verknüpfung aneinandergereiht sind.
Leseverstehen	Die Schüler können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen, sehr einfachen Texten zu vertrauten Unterrichts und Alltagssituationen wesentliche Informationen entnehmen, indem sie – wenn nötig – den Text mehrfach lesen.
Schreiben	Die Schüler können – orientiert an sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben – in sehr einfachen Wendungen und mit kurzen Sätzen einfache Sachverhalte und Mitteilungen aufschreiben.
Sprachmittlung	Die Schüler können am Ende des ersten Bildungsabschnitts in elementaren Begegnungssituationen des Alltags kurze mündliche bzw. schriftliche Äußerungen oder Texte, die in der deutschen Standardsprache formuliert sind, in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein globales sinngemäßes Verstehen der Kernaussage gesichert ist.
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	
Aussprache/Intonation	Die Schüler können meistens elementare Aussprache- und Intonationsmuster so verwenden, dass sie verstanden werden.
Orthographie	Die Schüler verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihrer produktiven kommunikativen Basisstrukturen.

Wortschatz	Die Schüler verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen auf sehr einfache Art und Weise verständigen zu können. Dies gilt für - das Unterrichtsgespräch - ausgesuchte Situationen der Alltagskommunikation
Grammatik	Die Schüler können am ein grammatisches Grundinventar in sehr einfachen und vertrauten Situationen weitgehend korrekt verwenden

QUELLE: „Rahmenplan „Deutsch als Fremdsprache“ für das Auslandsschulwesen, Seiten 16-28

Der Vorkurs

Im Vorkurs haben die SuS, die in Klasse 5 als Seiteneinsteiger (sogenannte „S-Schüler“) an der Deutschen Schule Lissabon ihre Schullaufbahn beginnen, den ersten Kontakt mit der deutschen Sprache. Im Vorkurs werden die Grundlagen für das Deutschlernen gelegt. Im Mittelpunkt soll eine spielerische Vermittlung der deutschen Sprache stehen. Spiel und Spaß sollen den Schülerinnen und Schülern ein positives Bild der deutschen Sprache und des Sprachenlernens vermitteln. Methoden und Strategien zielen darauf hin, den SuS die Freude am Deutschlernen bewusst zu machen und sie zum selbständigen Lernen und Arbeiten anzuleiten. Möglichst authentische Texte sollen die Neugierde der SuS wecken, Rollenspiele, Lieder und Reime dienen zur spielerischen Festigung von Strukturen.

Die im Unterricht angebotenen Lehr- und Lernsituationen ermöglichen den SuS möglichst authentische kommunikative Momente, d.h. die gestellten Aufgaben orientieren sich an der Lebenswelt der SuS und laden zum kommunikativen Handeln ein. Sie sind komplex und vielfältig. Der Unterricht ist inhalts-, anwendungs- und adressatenorientiert. Bei den Aufgaben im Ich-Buch am Ende des Übungsbuches sowie bei den Miniprojekten zu jeder thematischen Einheit handelt es sich um Zielaufgaben, d.h. im Laufe einer Unterrichtseinheit erwerben, üben und festigen die SuS auf vielfältige Art und Weise und durch Aktivierung der unterschiedlichsten Lernkanäle, so dass den verschiedenen Lerntypen Rechnung getragen wird, die notwendigen Strukturen und Redemittel, welche es ihnen ermöglichen auf angemessene und ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend die Endaufgabe zu bewältigen.

Es wird sehr viel Wert auf Wortschatzarbeit gelegt, den SuS muss bewusst gemacht werden, dass ein umfassender aktiver Wortschatz ein wichtiger Schlüssel zum Verstehen der Sprache und zu einer gelungenen Kommunikation sowie zum schulischen Erfolg ist.

Die Unterrichtssprache ist von Anfang an Deutsch (Immersionsprinzip |), die Schülerinnen und Schüler werden von Anfang an dazu angeleitet im Unterricht Deutsch zu sprechen und geeignete „Classroom-sentences“, die als Chunks von ihnen gelernt werden, zu nutzen. Der im Wörterheft und jeweils auf den letzten Seiten der Lektion im Übungsbuch zusammengestellte neue Wortschatz wird

regelmäßig mit den SuS besprochen. Die SuS werden dazu angehalten regelmäßig Wortschatz zu lernen. Wortschatz ist Bestandteil der Klassenarbeiten und Minitests.

Vorkurs: Einführungsmodul (Dauer: ca. 2 Wochen)

Im Einführungsmodul zum Vorkurs sollen mit den SuS Kompetenzen geübt werden, die ihnen beim Erlernen der deutschen Sprache behilflich sein werden.

- 1. Internationale Wörter erkennen: Bewusstmachung von Lese-und Verstehensstrategien**
- 2. Ich kann mich vorstellen**
- 3. Wichtige Sätze für den Deutschunterricht**
- 4. Das Alphabet im Deutschen (siehe Kursbuch Seite 12 bis 14)**
- 5. Rallye durch die Bücher**
- 6. Lektion 1**

Zu 1:

Anhand von Originaltexten aus Kinderzeitschriften, Werbeanzeigen u.ä. sowie des Kursbuchs, Seite 10 sollen die SuS Wörter herausuchen, die sie verstehen und diese aufschreiben.

Die Wörter können gemeinsam gesammelt und an der Tafel festgehalten werden (Substantive mit Artikel anschreiben!). Hier lässt sich in einem Unterrichtsgespräch gemeinsam mit den Schülern einiges zur Struktur der Sprache und zu Lernstrategien ableiten:

1. Zu Grammatik und Wortschatz:
 - Es gibt drei Artikel im Deutschen, man sollte also die neuen Substantive immer mit Artikel lernen
 - Substantive werden groß geschrieben

- Ich kann schon andere Sprachen, d.h. auch Portugiesisch und Englisch können mir beim Deutschlernen helfen
- Es ist gut, wenn ich suche, was ich verstehe (und mich nicht darauf fokussiere, was ich nicht verstehe): Lesestrategien bewusst machen

Zu 2:

Ich kann mich vorstellen:

- Mit einem Ball können die Fragen: Wie heißt du? Woher kommst du? Wo wohnst du? mit den SuS mündlich eingeübt werden
- So können die SuS am Ende der ersten Stunden Deutsch sich schon kurz vorstellen (Ich heiße..., Ich wohne in..., Ich komme aus...)

In der nächsten Stunde werden die gelernten Fragen und Antworten wiederholt und in einem zweiten Schritt an der Tafel festgehalten: aus dem Geschriebenen lassen sich grundsätzliche Strukturen ableiten, die Schülerinnen und Schüler lernen so, wie die Verbkonjugation im Deutschen funktioniert (Endung bei du: - st, Endung bei ich: - e). In einem nächsten Schritt kann die dritte Person Präsens eingeführt werden: die SuS stellen sich gegenseitig vor.

Zu 3:

Wichtige Sätze für den Deutschunterricht

- Die SuS bekommen eine Liste mit Redemitteln zur Unterrichtssprache, die sie im Unterricht verwenden können. Diese Liste wird in den ersten Stunden Deutsch mit ihnen besprochen. Ziel ist es, von Anfang an, das Deutsche als Unterrichtssprache zu etablieren.

Zu 4:

Übungen zum Alphabet

- buchstabieren

■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N

Escola Alemã de Lisboa

- Buchstaben singen
- buchstabieren verstehen, Wörter schreiben, Tier-ABC
- Silben erkennen (KB, Seite 9, Übungsbuch Seite 4 und 5)
- lange und kurze Vokale
- deutsche Buchstaben üben (Übungsbuch Seite 8): das ß und das w

Zu 5:

- Damit die SuS sich gut orientieren können, empfiehlt es sich, eine Schnitzeljagd durch das Buch mit ihnen zu machen, z.B. *Wo finde ich den Lernwortschatz im Übungsbuch? Lektion 1: Seite___, Lektion 2: Seite___ ODER Wo finde ich Informationen zur Grammatik im Kursbuch?*

U.U. kann die Rallye auf Portugiesisch erfolgen

Mini-Projekte:

- Mini-Projekt: ein eigenes Alphabet-Bild gestalten
- Mein Ich-Buch (Übungsbuch hinten): eine Seite mit deutschen Lieblingswörtern und Buchstaben gestalten

Jahrgangsstufe: Vorkurs

Dauer (Wochen): 2-3 Wochen . Beginn: Anfang Oktober

<p>Thema der Unterrichtseinheit: Hallo, Das bin ich Teilthema: begrüßen und verabschieden, dich und andere vorstellen, auf die Frage: „Wie geht’s?“ reagieren Themen- u. Erfahrungsfeld lt. „Rahmenplan DaF“: <i>Persönliche Lebensgestaltung</i></p>		
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	
Hör-/Hörsehverstehen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Arbeitsanweisungen in Unterrichtssituationen verstehen und angemessen umsetzen - unterschiedliche Begrüßungsformeln erkennen und verstehen (KB, Seite 16 -19) - Fragen und Angaben zur Person verstehen (KB. S. 20-22)
An Gesprächen teilnehmen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - sich selbst oder eine vertraute Person vorstellen (einfache Angaben, wie Wohnort, Land, Name) - Gruß- und Abschiedsformeln angemessen gebrauchen (Tageszeiten beachten)
Leseverstehen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - <i>einzelne Wörter und ganz kurze Texte verständlich und mit der korrekten Betonung laut lesen</i> - <i>Aufgabenstellungen, Erklärungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen</i>
		<p>Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Rollenspiele: nachspielen und eigene schreiben (begrüßen und verabschieden, sich und andere vorstellen), siehe z.B. KB, S. 22 - Ballspiel in der Gruppe: Fragen und Antworten (KB S. 22) - ein Lied singen, ein eigenes Lied schreiben (KB. S. 24)

Schreiben	A1	- einfache Dialoge (Begrüßen und Vorstellen) schreiben	- Miniprojekt: ein Rätselbild zur eigenen Person malen (KB, S. 24) - Mein Ich-Buch: Wer ist das? – eine eigene Seite gestalten (Übungsbuch hinten)
Aussprache/Intonation	A1	- Aussprache- und Intonationsmuster auf einfache Strukturen übertragen - die Intonationsmuster für sehr einfache Aussagesätze, Fragen- und Aufforderungen angemessen realisieren	
Grammatik	A1	- grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen (hier vor allem einfache Verbkonjugation im Präsens)	

Jahrgangsstufe: Vorkurs

Dauer (Wochen): 3-4 Wochen. Beginn: dritte Woche Oktober

Thema der Unterrichtseinheit: Das mache ich gern Teilthemen: Aktivitäten benennen, über Hobbys sprechen, die Zahlen Themen- u. Erfahrungsfeld It. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i>	
Kompetenzschwerpunkte It. „Rahmenplan DaF“	

Kompetenzbereich		Kompetenzerwartungen	
	Hör-/Hörsehverstehen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen und Angaben zur Person verstehen und angemessen beantworten (hier vor allem zu den Hobbys und Lieblingsaktivitäten, - dinge), KB, S. 26 - Geräusche und Aktivitäten verbinden, KB S. 28 - Zahlen hören und verstehen
	An Gesprächen teilnehmen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - sich selbst oder eine vertraute Person vorstellen - einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft über Hobbys und Vorlieben geben
	Zusammenhängend sprechen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - sich zu eigenen Freizeitgewohnheiten äußern - über Hobbys und Freizeitgewohnheiten einer anderen Person Auskunft geben
	Schreiben	A1	<ul style="list-style-type: none"> - einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen (kurze Beschreibungen, siehe ÜB, Seite 20 und eine E-Mail ergänzen,
<p>Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Zahlenraums (nicht nur bis zehn) <hr/> <p>Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bingo spielen (Zahlen von 1 bis 100 hören und verstehen) - 7-Spiel: im Kreis abzählen, alle Zahlen mit einer 7 oder Multiplikatoren von 7 werden z.B. durch eine Bewegung oder durch ein Wort zu einem bestimmten Thema ersetzt - Zahlenspiele: siehe Lehrerhandbuch Seite 20 - Satzkarussell nach Kopiervorlage, Lehrerhandbuch Seite 93: Sätze bilden und Verben konjugieren, Satzstellung üben, eigene Satzkarussells basteln - Pantomime zu Aktivitäten (raten lassen) - Minidialoge KB, S. 32 nachspielen, eigene Dialoge schreiben und vorspielen (in PA oder GA) - Wimmelspiel als Klassenspaziergang (siehe Lehrerhandbuch, Seite 21): passende Sätze und Ausdrücke finden - Miniprojekt: ein Plakat zur eigenen Person gestalten (siehe KB, S. 34), eine Collage zu den eigenen Hobbys machen 			

		ÜB, S. 22 sowie einen Steckbrief ergänzen, KB. S. 32) - einfache Mitteilungen für andere schreiben (<i>eine eigene E-Mail wie in ÜB Seite 22</i>) schreiben	- einen Rap singen und einen eigenen Rap schreiben (KB S. 34) - Mein Ich-Buch: Das mache ich gern/nicht gern – einen Text über die eigenen Vorlieben und Abneigungen schreiben (Übungsbuch hinten)
Grammatik	A1	- Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben (<i>regelmäßige Verben und Verben auf -z, -s, -ß und -t, -d sowie das Verb sein konjugieren</i>) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren (<i>Fragen: Wer? Was? – Personalpronomen ich, du, er/sie</i>)	

Jahrgangsstufe: Vorkurs

Dauer (Wochen): 4-5 Wochen. Beginn: Anfang Januar

<p>Thema der Unterrichtseinheit: Meine Familie Teilthemen: Familienmitglieder benennen, über Familie und Freund sprechen, Zahlen</p> <p>Themen- u. Erfahrungsfeld lt. „Rahmenplan DaF“: <i>Persönliche Lebensgestaltung</i></p>
<p>Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“</p>

Kompetenzbereich		Kompetenzerwartungen
Hör- /Hörsehverstehen	A1	- Fragen und Angaben zur Person verstehen und angemessen beantworten
An Gesprächen teilnehmen	A1	- einem Gesprächspartner in einfachen Sätzen Auskunft über die eigene Familie geben - Rückfragen stellen bzw. auf Rückfragen zur eigenen Familie reagieren
Zusammenhängend sprechen	A1	- über die eigene Familie Auskunft geben
Leseverstehen	A1	- kürzere Texte verständlich laut lesen - kurzen und einfachen Texten (<i>hier Blogbeiträge, siehe KB, S. 41</i>) Informationen entnehmen
Schreiben	A1	- einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen (<i>siehe Übungsbuch</i>) - einen einfachen Text über die eigene Familie schreiben

Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 4

Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:

- Familienrätsel lösen, eigene Familienrätsel schreiben (und die Mitschüler auf Moodle rätseln lassen)
- Kursbuch Seite 39: eigene Rätselbilder malen oder machen lassen („Was ist das?“) – auf Moodle eine Rätsellecke machen lassen (Forum)
- Artikelspiele (Eckenspiel), siehe Lehrerhandbuch Seite 24
- Minidialoge (KB, S. 42) vorspielen, eigene Dialoge schreiben
- Wimmelspiel als Klassenspaziergang (Lehrerhandbuch, Seite 25)
- Miniprojekt: einen Familienstammbaum gestalten

Grammatik	A1	<ul style="list-style-type: none"> - grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen (<i>bestimmter und unbestimmter Artikel sowie Possessivartikel mein/e und dein/e, Personalpronomen sie im Plural</i>) - Zugehörigkeit ausdrücken (<i>Possessivartikel und Pronomen von</i>) - Ja/Nein-Fragen formulieren - Genitiv-s bei Eigennamen korrekt benutzen 	<p>(mit Fotos und Informationen zu den einzelnen Familienmitgliedern) oder ein Plakat gestalten (in der Moodle-Galerie veröffentlichen)</p> <p>- Mein Ich-Buch: Meine Familie und ich, ein Bild malen, einen Text schreiben (Übungsbuch hinten), kann z.B. auch als Vorlage für das Familienplakat dienen</p>
------------------	----	--	---

Jahrgangsstufe: Vorkurs

Dauer (Wochen): 4-5 Wochen . Beginn: Mitte Februar

<p>Thema der Unterrichtseinheit: Daher komme ich Teilthemen: Name, Alter, Herkunft, Sprache angeben, eine Person interviewen und vorstellen, Zahlen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i></p>			
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		<p>Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 5</p> <hr/> <p>Differenzierungs- und Fördermaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlenspiele: Tabuspiel (siehe KB S. 54) - Bingo - Reime machen (KB S. 54) – in der Moodle-Galerie veröffentlichen - eigene Interviews (KB S. 47) - sich gegenseitig interviewen - Klassenspaziergang: möglichst viele Informationen zu den Mitschülern sammeln: Was magst du? Was magst du nicht? - nach Vorlieben im Raum gruppieren (z.B. Lieblingssport, Lieblingsmusik, Lieblingszahl, Lieblingsfreizeitaktivität) 	
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen		
Hör-/Hörsehverstehen	A1		<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Informationen und Angaben in einer Radiosendung verstehen und wiedergeben (KB, S. 47) - Zahlen hören und verstehen (KB S. 48) - Dialoge hören, verstehen und ordnen (KB, S. 51)
An Gesprächen teilnehmen	A1		<ul style="list-style-type: none"> - auf Fragen reagieren (Kb S. 47 und 51) - Fragen stellen, ein Interview führen (KB. S. 47 und KB S. 51)
Zusammenhängend sprechen	A1		<ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Person und andere Personen (z.B. Idol) Auskunft geben (Angaben zu Alter, Herkunft, Sprache, Vorlieben)
Leseverstehen	A1	<ul style="list-style-type: none"> - kürzere Texte verständlich laut lesen - kurzen, einfach formulierten Lesetexten Informationen entnehmen, wesentliche Inhalte erkennen und wiedergeben (KB, S. 46: kurze Texte über verschiedene Kinder mit Informationen zu 	

		<i>Alter, Herkunft, Sprache und Hobbys; KB. S. 51: kurze Texte über berühmte Menschen)</i>	- Miniprojekt: eine berühmte Person aus dem eigenen Land vorstellen oder ein Plakat/eine Collage anfertigen zu einem Vorbild (kann auf der Moodle-Galerie hochgeladen werden und von den Mitschülern kommentiert werden)
Schreiben	A1	- einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen (<i>ÜB S. 36, ÜB S. 39</i>) - kurze Texte über die eigene Person schreiben (z.B. Steckbrief) - kurze Texte mit Informationen und Angaben über Idole oder berühmten Personen verfassen	
Grammatik	A1	- Personen und Tätigkeiten beschreiben (<i>unregelmäßige Verben im Präsens</i>) - Fragen zu Herkunft formulieren (<i>Fragepronomen Woher?, Ortsangaben mit Präpositionen in, aus</i>) - Auskunft zu Vorlieben und Abneigung geben (<i>Modalverb mögen, Verneinung mit nicht</i>)	

Jahrgangsstufe: Vorkurs

Dauer (Wochen): 5-6 Wochen Beginn: Ende März

Thema der Unterrichtseinheit: Meine Schulsachen Teilthemen: Schulsachen benennen und beschreiben, Farben und Eigenschaften, Dinge zählen, etwas kaufen Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": <i>Persönliche Lebensgestaltung</i>		Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 6 Differenzierungs- und Fördermaßnahmen: - Ratespiele zu den Farben (KB S. 56 und 57) - Spiel: Ich sehe was, was du nicht siehst - Rätselfragen zu Schulsachen schreiben, zwei Gruppen spielen gegeneinander (Lehrerhandbuch, Seite 31) - die eigenen Schulsachen abfotografieren und beschriften, auf Moodle eine Bilderausstellung machen - Domino zu Eigenschaften (Kopiervorlage 10) - Einkaufsdialoge nachspielen und eigene Dialoge verfassen und spielen - Farbreime nachsprechen, eigene Farbgedichte verfassen (KB S. 56) - eigene Dingsda-Rätsel schreiben (KB S. 58) - Gedächtnisspiele: Was fehlt...? Wie viele Dinge kannst du dir merken und aufschreiben? (KB S. 60) - ein Gedicht laut vorlesen, auswendig lernen - ein Bild zum Gedicht malen
Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	
Hör-/Hörsehverstehen	A1 - grundlegende Informationen und Angaben in einem Dialog verstehen (KB S. 59: <i>Was brauchen die Kinder?</i> , KB S. 61 <i>Einkaufsdialoge</i>)	
Zusammenhängend sprechen	A1 - mit elementaren sprachlichen Mitteln einen Gegenstand beschreiben (KB S. 62: <i>Zeig und beschreib deinen Glücksbringer</i>)	
Leseverstehen	A1 - kurzen und einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen (<i>Beschreibungen von Gegenständen</i> , KB S. 58, <i>kurze Texte zu Glücksbringern verstehen und Bilder zuordnen</i> , KB S. 62)- - einfache Gedichte, Reime und Lieder verstehen	

Schreiben	A1	<ul style="list-style-type: none"> - einen vorgegebenen Textrahmen vervollständigen (ÜB, Seite 44 und 45 sowie S. 46) - auf Basis eines vorgegebenen Dialogs eigene Dialoge verfassen (z.B. ÜB Seite 47, Übung 13) 	<ul style="list-style-type: none"> - mein Ich-Buch: Was ist in deiner Schultasche (malen und schreiben) - Mini-Projekt: Glücksbringer in der Klasse, gemeinsames Plakat gestalten ODER: Collage und Text: Mein Glücksbringer auf Moodle hochladen
Grammatik	A1	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarf ausdrücken: <i>ich brauche+ Akkusativ (bestimmte und unbestimmte Artikel im Nominativ und Akkusativ)</i> - Schulsachen beschreiben und beschreiben (<i>bestimmter und unbestimmter Artikel, Negationsartikel, Adjektive, Synonyme und Antonyme, das Verb haben + Akkusativ</i>) - Fragen nach Anzahl formulieren: <i>Wie viel...?/Pluralformen im Deutschen</i> 	

Jahrgangsstufe: Vorkurs

Dauer (Wochen): 5-6 Wochen . Beginn: Mitte Mai

Thema der Unterrichtseinheit: mein Haus, meine Stadt **Teilthemen:** die Wohnung und das Kinderzimmer beschreiben, den Wohnort vorstellen, den Schulweg beschreiben

Themen- u. Erfahrungsfeld lt. "Rahmenplan DaF": *Persönliche Lebensgestaltung*

Kompetenzschwerpunkte lt. „Rahmenplan DaF“		Lehrwerk, Lehr-/Lernmaterialien, Medien: Die Deutschprofis A1, Lektion 7
Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen	
Hör-/Hörsehverstehen	A1 - ein Interview hören und verstehen	Differenzierungs- und Fördermaßnahmen: - lebendiges Memory zu den Räumen im Haus (siehe Lehrerhandbuch, Seite 35) - im Kugellager: Spiel, KB S. 70 Ü3: Wo machen die Hobbits was? Fragen und antworten - Würfelspiel zu den Aktivitäten: KB S. 71 - Kettenspiel: Ein Zimmer beschreiben (KB S. 73) - Ein Interview mit einem Hobbit vorspielen (in PA) - ein Bild vom eigenen Zimmer malen oder mitbringen und einen Text dazu schreiben, beschreiben und raten lassen (Wer wohnt in diesem Zimmer?) - ein eigenes Gedicht „In meinem Haus“ schreiben
Zusammenhängend sprechen	A1 - wichtige Informationen über den eigenen Wohnort bzw. das eigene Zimmer mitteilen	
Leseverstehen	A1 - kurzen und einfach formulierten Texten über Kinderzimmer Informationen entnehmen (KB S. 72 und S. 76) - einer kurzen E-Mail Informationen entnehmen (KB S. 74)	
Schreiben	A1 - das eigene Zimmer beschreiben - das eigene Haus/die eigene Wohnung beschreiben (mit Hilfe von vorgegebenen Strukturen und Redemitteln) - einen vorgegebenen Text vervollständigen (ÜB S. 57 und S. 59)	
Grammatik	A1 - typische Tätigkeiten in den Räumen einer Wohnung benennen und beschreiben (Ortsangaben mit den Präpositionen „in“ und „auf“) - feste Wendungen mit Präpositionen im Dativ (z.B. im Wohnzimmer) als Chunks lernen und benutzen	

	<ul style="list-style-type: none"> - Auf die Frage „wo...?“ korrekt antworten (Chunks!) - gemeinsame Tätigkeiten beschreiben (<i>Personalpronomen wir und ihr, Verbkonjugation</i>) - Angaben über Zimmer von anderen Personen machen (<i>Possesivartikel „ihr/e“ und „sein/e“</i>) - Gegenstände in einem Zimmer/einem Haus nennen und beschreiben (<i>es gibt+Akkusativ</i>) - den eigenen Wohnort beschreiben (<i>ÜB S. 59: es gibt+Akkusativ</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mein Ich-Buch: So wohne ich, einen Text über das eigene Haus/die eigene Wohnung schreiben - Mini-Projekt: eine Collage/ein Plakat/ein Bild zum eigenen Traumhaus gestalten
--	--	---

Wortschatz

Der Lernwortschatz ist im Übungsbuch nach den jeweiligen Lektionen zu finden. Zudem besitzen die SuS ein Wörterheft zur Wortschatzarbeit. Die SuS müssen dazu angehalten werden, regelmäßig den Lernwortschatz der Lektionen sowie den im Unterricht besprochenen neuen Wortschatz zu lernen. Um einen möglichst umfangreichen aktiven Wortschatz zu erreichen, müssen Wortschatzübungen zur Erweiterung, Wiederholung und Festigung regelmäßig Bestandteil des Unterrichts sein. Der Wortschatz muss regelmäßig abgetestet werden, d.h. in Minitests und Klassenarbeiten sollten immer Aufgaben zum Wortschatz gestellt werden.

Mediennutzung und Recherche

In Miniprojekten soll den SuS Gelegenheit gegeben werden, die während der entsprechenden Unterrichtseinheit erworbenen Kenntnisse möglichst frei und authentisch zu benutzen. Dazu eignen sich die im Lehrwerk vorgestellten Miniprojekte.

Im Unterricht sollten verstärkt authentische Materialien zum Einsatz kommen, z.B. YouTube-Videos zu unterschiedlichen Themen. Man findet auf YouTube auch sehr viele Kinderlieder zu diversen Themen, die sich hervorragend zum Üben des Hörverständnisses und zur Wortschatzerweiterung eignen (z.B. unter „DaF für Kinder“ finden sich mehrere Videos zu Themen des Curriculums, interessant sind auch die Videos von Andrea Thionville, die kleine Wortschatzspiele haben; zur Wortschatzvertiefung und -erweiterung eignen sich Videos wie z.B. „Wörter lernen: das W-Lied“)

In **Phasen des Online-Unterrichts** sollten den SuS die Gelegenheit gegeben werden, in Miniprojekten zu arbeiten und ihre Ergebnisse auf Foren im Moodle-Klassenraum vorzustellen. Bilder zu Themen der Lektionen, z.B. „Meine Schulsachen“ mit entsprechender Beschriftung oder eine Collage zu einer berühmten Person mit einem kleinen Text, kleine Gedichte (siehe Kursbuch Seite 54 „Macht Reime“), eigene Familienrätsel (siehe Kursbuch, Seite 44), eigene Bildcollagen als Rätsel (siehe Kursbuch, Seite 39), eigene Raps, Collagen zu den Hobbys usw. können auf Moodle hochgeladen und z.B. in einem Forum präsentiert werden. Hierbei können die Mitschüler auch kommentieren, es eignen sich einfache Redewendungen wie „Das hast du gut gemacht!“, „Ich finde dein Bild toll/super/wunderschön...“ u.ä. können hierzu den SuS an die Hand gegeben werden. Sie lernen auf diese Weise auch schon eine einfache Form des positiven Feedbacks.

Für die jeweilige Vorkursgruppe stellt die Lehrperson ganzjährig einen Moodle-Raum zur Verfügung. In diesem DaF-Raum sollen nicht nur Aufgaben reingestellt werden, sondern auch Angebote, wie z.B. „das Video der Woche“ oder Projekte wie z.B. „das Lied der Woche“ oder „das Spiel der Woche“. Es bieten sich hier auch erweiternde Übungen zum jeweiligen Grammatikthema an. Grammatik- und Sprachspiele, die man passgenau auf learningapps.org selbst herstellen kann, können hochgeladen werden. Der Moodle-Raum sollte Gelegenheiten bieten, über den Präsenzunterricht hinaus mit der deutschen Sprache in Berührung zu kommen und sich auf Deutsch auszutauschen. Gleichzeitig kann er auch als „Galerie“ für Schülerarbeiten und -projekte dienen.

Überprüfung der Lernfortschritte:

1. Klassenarbeiten:

- pro Halbjahr werden **2 Klassenarbeiten** geschrieben
- **jede Klassenarbeit** muss auch im Vorkurs die Kompetenzbereiche Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik sowie Schreibkompetenz abdecken
- von Anfang an muss jede Klassenarbeit eine mehr oder weniger offene Aufgabe zur Schreibkompetenz beinhalten, bei der die SuS die Gelegenheit haben, das im Unterricht Erlernete auf angemessener Art und Weise frei anzuwenden, z.B.:
 - einfache Postkarten verfassen
 - über seine Hobbys schreiben
 - über die eigene Familie schreiben
 - über den eigenen Glücksbringer schreiben

2. Minitests

- im Laufe des Schuljahres soll den SuS immer wieder die Möglichkeit gegeben werden, ihre Lernfortschritte durch Minitests zu überprüfen (Wortschatz und Strukturen)

Lissabon, 2. August 2019, Ruth Correia (Fachleitung DaF)

Überarbeitet am 7. Juli 2020 (kleinere Korrekturen, Ergänzungen zum Online-Unterricht und zu Moodle): Ruth Correia